**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 15 (1864)

Heft: 3

**Artikel:** Protokoll der Versammlung des Schweizerischen Forstvereins in Biel

am 6., 7., 8. und 9. September 1863 [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-763928

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen.

### Organ des schweizerischen Forstvereins.

Redigirt von El. Landolt & Ib. Kopp.

Monat März.

1864.

Die schweizerische Zeitschrift für bas Forstwesen erscheint bei Orell, fühli & Cie. in Zürich alle Monate 1—2 Bogen stark, im Ganzen per Jahr 15 Bogen. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 2 Frk. 50 Mp. franko burch bie ganze Schweiz. Bestellungen können bei allen Postämtern gemacht werden.

#### Protofoll

der Versammlung des schweizerischen Forstvereins in Biel am 6., 7., 8. und 9. September 1863.

(Fortsetzung.)

Die Nutungsverhältnisse in den Herrschaftswäldern entwickelten sich in den einzelnen Gegenden des Kantons in der verschiedenartigsten Weise, je nachdem die Wälder strengen oder freigebigen Grundherrn angehörten und je nachdem die Herrschaftsbezirfe früher oder später zum Kanton Bern kamen. Wer nur einen Blick auf die mosaikartige Bildung unsers Staatsegebietes wirft, wird die außerordentliche Mannigsaltigkeit in den Holzenutzungsverhältnissen begreifen.

3wei Hauptflassen lassen sich hier unterscheiden, die ganz von einander abweichen.

Im Mittelland und in andern Gegenden bildete sich vorherrschend die Regel aus, daß die Holznutzung ein Recht der Lehengüter sei; die jährliche Holznutzung wurde daher nach ganzen, halben und Viertelsrechten verabreicht (Rechtsamen, Schupposen=, Zahl= und Scheibaumrechte) in den Amtsbezirken Nidau, Büren, Erlach, im Oberemmenthal und in vielen

Theilen des Oberlandes dagegen wird die jährliche Holznutzung nach den Haushaltungen vertheilt; an einigen Orten besteht sogar ein gemischtes Berhältniß zwischen Real = und Personalberechtigungen.

Durch die Einführung der Burgerrechte (Bettelordnung) wurden die Berhältnisse noch verwickelter. Es bildeten sich in den einzelnen Gemeinden Burger mit und ohne Holzrechtsame, Einsaßen mit und ohne Holzrechtsame. In denjenigen Gemeinden, in welchen die Personalnutzungen Regel waren, gewannen meistens die burgerlichen Korporationen die Oberhand und die Einsaßen gingen leer aus; in denjenigen Gemeinden aber, in welchen die Realnutzungen die Regel bildeten, gewannen in den meisten Fällen die Bereine der Lehengutsbesitzer oder Rechtsamebesitzer die Oberhand, so daß die Burger ohne Rechtsame meistens schmal bedacht wurden.

Im Jahr 1840 erließ nun der Große Rath das sog. Kantonnementszgeses, wonach dem Grundeigenthümer eines Waldes das Recht eingeräumt wird, die Nutungsberechtigten durch Zutheilung eines Waldantheils auszuweisen. Die meisten Waldeigenthümer, Privaten, Korporationen und Gemeinden haben von diesem Rechte Gebrauch gemacht. Der Staat, als größter Waldeigenthümer, machte von demselben den ausgedehntesten Gebrauch. Zur Stunde sind die meisten Waldungen des Staates kantonnirt. Un den einen Orten wurden die Nutungsrechte durch Geld losgekauft, an andern Orten wurde das Waldareal zwischen Eigenthümer und Nutungsberechtigte getheilt und noch an andern Orten wurde der Staat durch eine Loskaussumme ausgewiesen.

Die den Nutungsberechtigten zugeschiedenen Waldungen hatten wieder ein sehr verschiedenes Schicksal. Wo die Nutungen auf Privatrechten beruhten, ging dasselbe an die Burger – oder Einwohnergemeinde über; wo die Nutungen dagegen auf Realrechten beruhten, ging das Eigenthum an die Rechtsamekorporationen über. Die meisten dieser Waldungen wurden nach erfolgter Ausscheidung unter die Berechtigten vertheilt und gelangten so in Privathände.

Wir haben somit gegenwärtig:

- 1) Privatwaldungen. Diese sind entweder:
  - a) ursprüngliche Waldungen von freien Hofbauern, oder
  - b) aufgetheilte Wälder von Genoffenschaften, oder
  - c) aufgetheilte Balder von Rechtsameforporationen, oder endlich
  - d) ausgeschiedene Herrschaftswälder.

- 2) Genoffenschaftswälder. Diese find entweder:
  - a) unvertheilte Balber alter Genoffenschaften, ober
  - b) unvertheilte Wälder von Rechtsameforporationen.
- 3) Korporationswälder. Eigenthum von Spitälern und andern wohlthätigen Stiftungen, Insel, Blindenanstalt 2c.
- 4) Gemeindewälder. Eigenthum von Einwohner= und Burgers gemeinden 2c.
- 5) Staatswälder. Diefe find entweder:
  - a) mit Rechtsamen behaftet, oder
  - b) ganglich frei.

Ueber die Entwicklung der Forstgesetzgebung, der Forstorganisation, sowie der Waldwirthschaft früherer Zeiten will ich nicht näher eintreten, ich müßte sonst die Geduld der verehrten Versammlung zu sehr in Anspruch nehmen.

Der Kanton Bern ist gegenwärtig in einer Reorganisation seines ganzen Forstwesens begriffen. Ein neues einheitliches Forstgeset in drei Abschnitten, enthaltend: I. das Forstrecht, II. die Forstpolizei, III. die Forstorganisation wird demnächst zur Borlage an die gesetzgebende Behörde sertig. Der Borlage des Entwurfs soll ein Bericht vorausgehen, enthaltend: eine geschichtliche Darstellung der Entwicklung unserer Eigenthums und Rechtsverhältnisse, der Forstgesetzgebung, der Drganisation und der Waldswirthschaft unsers Landes, eine Beleuchtung der bestehenden Uebelstände, und endlich eine statistische Zusammenstellung unserer Waldverhältnisse. An der letztern hat die Forstverwaltung seit drei Jahren mit Eiser gearbeitet, aber noch sehlen einige Amtsbezirfe, um das Gesammttableau abzuschließen. Ich werde es mir zum Vergnügen anrechnen, seiner Zeit den verehrten Mitgliedern des schweizerischen Forstvereines die daherigen Berichte mitzustheilen, sowie ein Exemplar der vorliegenden Karte.

Hiermit erkläre ich die achtzehnte Versammlung des schweizerischen Forstvereins für eröffnet.

Das Präsidium zeigt der Versammlung an, daß die Regierung des Kantons Bern zur würdigen Aufnahme der Gäste dem Komite 800 Frk. zugestellt hat, und daß die verehrlichen Stadtbehörden von Biel und Nidau dem Komite zuvorkommend anerboten haben, auf den bevorstehenden Wald-

extursionen für die Bedürfnisse der Gesellschaft und den Ehrenwein beim Festessen zu sorgen. Es stelle den Antrag, es seien diese schönen Gaben den Tit. Behörden bestens zu verdanken.

Wird einmüthig genehmigt.

Herr Stadtforstmeister von Greierz stellt den Antrag, den Vortrag des Präsidiums als eine historisch-rechtliche Darstellung von großem Interesse bestens zu verdanken und spricht seine Zufriedenheit aus über die in Aussicht gestellten gesetzgeberischen Maßregeln.

Wird ebenfalls einstimmig beschloffen.

#### Unmeldungen zur Aufnahme.

Es haben sich beim Präsidium zur Aufnahme in den Verein ansgemeldet die Herren:

- 1. Bogel, Johann Rudolf, Nationalrath in Wangen.
- 2. Matti, Daniel, Direktor der landwirthschaftlichen Schule auf der Rüti bei Bern.
- 3. Rohr, Rudolf, Kantonsforstgeometer in Bern.
- 4. Grafenried, Wilhelm von, Grograth in Bern.
- 5. Rern, Bermann, Forfter in Bern.
- 6. Frei, Albert, Förster in Bern.
- 7. Revel, Ciprian, Nationalrath in Neuenstadt.
  - 8. Jefer, A., Regierungerath in Solothurn.
  - 9. Sulzberger, Johann Ludwig, Regierungsrath in Frauenfeld.
- 10. Reller, Augustin, Regierungerath in Marau.
- 11. Mofer, Gottlieb, Gutsbesiger in Berzogenbuchfee.
- 12. Rarlen, Jafob, Nationalrath in Erlenbach.
- 13. Hartmann, Johann Jakob, Regierungöstatthalter in Erlach.
- 14. Fischer, Ludwig, Professor Dr. in Bern.
- 15. Affolter, Johann Rudolf, Sohn, Gutsbesitzer in Rietwil
- 16. Lehmann, Johann Ulrich, Ständerath in Lopwyl.
- 17. König, Johann Gottlieb, Förster in Biel.
- 18. Chausse, Alcide, Förster in Münster.
- 19. Peteut, Louis, Förster in Pruntrut.
- 20. Cuttat, Charles, Förster in Nidau.
- 21. Grosjean, Adolf, Förster in Bern.
- 22. Wenger, Johann, Förster in Burgdorf.
- 23. Beetschen; Samuel, Förster auf der Rüti.

- 24. Beerleder, Friedrich von, Forfter in Bern.
- 25. Ruedi, Jafob, Förster von Waldhausen im Margau.
- 26. Jermann, Förster von Laufen.
- 27. Brofi, Ure, Förster von Hochwald, Solothurn.
- 28. Gemich, Kommandant in Schwyz.
- 29. Wollschlegel, Morit, in Olten.
- 30. Schnyder, Jules, Förster in Reuenstadt.
- 31. Baldinger, Emil, Rreisförfter in Baden.
- 32. Greierz, Emil von, Cohn, Forfter in Bern.
- 33. Mijdler, Chriftian, Regierungoftatthalter in Schwarzenberg, Rt. Bern.
- 34. Hallauer, Johannes, Regierungsrath in Trasadingen, Kt. Schaffhausen. Sämmtliche Ungemeldeten werden ohne Einsprache in den Verein aufgenommen.

## Berzeichniß der Mitglieder des schweizerischen Forstvereines nach dem Bestande auf Ende des Jahres 1863.

(Die bei ber Bersammlung in Biel anwesenden Mitglieder find mit \* bezeichnet.)

#### Chrenmitglieder.

- 1. Berg, Freiherr von, Oberforstrath, Direktor der forst= und landwirth= schaftlichen Akademie in Tharand.
- 2. Dengler, Bezirksförster und Professor der Forstwissenschaft an der polytechnischen Schule in Karlsrube.
- 3. Gebhard, alt Forstrath in Kannstatt.
- 4. Gwinner, Forstrath in Biftrig bei Klattan in Böhmen.
- 5. Heyer, Gustav, Dr., Professor der Forstwissenschaft an der Universität in Gießen.
- 6. Parade, Direktor der Forstschule in Nancy.
- 7. Pregler, Professor der Mathematik an der forst = und landwirth= schaftlichen Schule zu Tharand.
- \*8. Roth, fürstlich Fürstenbergischer Oberforstrath in Donaueschingen.

#### Aktive Mitglieder.

#### Kanton Aargau.

- \*1. Baldinger, Emil, Kreisförster in Baden.
  - 2. Baur, Rreidingenieur in Sarmenftorf.
  - 3. Diegbach, von, Gutsbesitzer in Liebegg.
  - 4. Diegbach, von, Forstandidat in Liebegg.

- \*5. Dößefel, Emil, Förster in Bern.
  - 6. Gehret, alt Forstrath in Marau.
- \*7. Greierz, Walo von, Forstinspektor in Lenzburg.
- \*8. Sanslin, Rreisförster in Rheinfelden.
- \*9. Herzog, Th., Landwirth in Aarau.
- 10. Seusler, R., Forstfandidat in Lenzburg.
- \*11. Sofer, Rreisförster in Niedermyl.
  - 12. Keller, Augustin, Regierungerath in Marau.
  - 13. Roch, Kreisförster in Laufenburg.
- \*14. Lüthi = Suter, Bemeindsförster in Schöftland.
- \*15. Meisel, Forstverwalter in Aarau.
  - 16. Merz, Kreisförfter in Muri.
- \*17. Meier, Forstverwalter in Baben.
- \*18. Morgenthaler, Gemeindammann in Attenmyl.
- \*19. Müller, Kreisförster in Lenzburg.
  - 20. Pfändler, Forstgeometer in Aarburg.
  - 21. Reinle, Forstinspettor in Rheinfelden.
- \*22. Ringier, Forstverwalter in Bofingen.
- \*23. Rüdi, Jakob, Forstkandidat in Waldhausen.
- 24. Rüscher, Forstverwalter in Laufenburg.
- \*25. Wietlisbach, Kantonsoberförster in Marau.
- \*26. Behnder, Forftverwalter in Guhr.

#### Ranton Bafel.

- 27. Falfner, Geometer in Basel.
- 28. Laroche-Gemuseus, Gutebesitzer in Bafel.
- 29. Näher, Forstinspettor der Stadt Bafel.
- 30. Strübin, Forstverwalter in Liestal.

#### Ranton Bern.

- 31. Aeberhard, Forstgeometer in Kirchberg.
- 32. Affolter, Johann Rudolf, Sohn, Gutsbesitzer in Rietwyl.
- \*33. Amuat, Oberförster in Pruntrut.
- \*34. Beetschen, Gl., Förster auf der Ruti bei Bern.
- \*35. Bertholet, Forstverwalter in Neuenstadt.
  - 36. Brossard, Förster in Münster.
  - 37. Burger, Stadtförster in Burgdorf.
- \*38. Chausse, Alcide, Förster in Münster.
- \*39. Cuttat, Ch., Förster in Ridau.

- 40. Jecker, Förster in Delsberg.
- \*41. Fankhauser, Kantoneforstmeister in Bern.
  - 42. Fischer, Dr., Professor in Bern.
- \* 43. Frei, Forfter in Bern.
  - 44 Grafenried, alt Stadtforstmeister in Bern.
- 45. Grafenried, Wilhelm von, Grofrath in Bern.
- \*46. Greierg, Emil von, Stadtforstmeister in Bern.
- \*47. Greierz, Adolph von, Oberförster in Interlaten.
- \*48. Greierz, Emil von, Sohn, Förster in Bern.
- \*49. Grosjean, Adolf, Förster in Bern.
  - 50. Sartmann, Regierungestatthalter in Erlach.
- \*51. Jermann, Joh., Förster in Laufen.
  - 52. Jolissaint, Unterförster in Bressaucourt.
  - 53. Karlen, Jafob, Nationalrath in Erlenbach.
- \*54. Rern, Forfter in Bern.
  - 55. Koller, Gemeindsförster in Montsevelier.
- \*56. Rönig, J. G., Förster in Biel.
- \*57. Kupferschmied, Forstverwalter in Buren.
  - 58. Lehmann, J. U., Ständerath in Lopwyl.
  - 59. Manuel, Oberförster in Burgdorf.
- \*60. Matti, Direftor der landwirthschaftlichen Schule auf der Ruti b. Bern.
  - 61. Mischler, Ch., Regierungsstatthalter in Schwarzenburg.
- \*62. Moser, Gottlieb, Gutsbesitzer in Berzogenbuchsee.
- \*63. Müller, Ludwig, Oberförster in Nidau.
- \*64. Müller, Emil, Förster in Nidau.
  - 65. Neuhaus, Förster in Biel.
- \*66. Neyerlin, Förster in Laufen.
- \*67. Peteut, L., Förster in Pruntrut.
- 68. Revel, Cypr., Nationalrath in Neuenstadt.
- \*69. Rohr, Kantonsforstgeometer in Bern.
- \*70. Rollier, Oberforfter in Münfter.
- \*71. Roi, alt Oberförster in Münster.
  - 72. Schaller, Eisenbahndirektor in Bern.
- \*73. Schlup, Oberförster und Lehrer an der Waldbauschule auf der Rüti bei Bern.
  - 74. Schmied, Stadtförster in Ihun.
- \*75. Schneider, Oberförster in Bern.
- \*76. Schnider, Forstkandidat in Neuenstadt.

- \*77. Schurch, J. in Egelkofen.
- \*78. Stauffer, Oberförster in Thun.
  - 79. Bogel, J. R., Nationalrath in Wangen.
- \*80. Bogt, Q., Förster in Bern.
- \*81. Weber, Regierungerath, Direktor der Domänen und Forsten in Bern.
- \*82. Winiger, J., Förster in Burgdorf.
- \*83. Wurstemberger, Stadtoberförster in Bern.
- \*84. Zeerleder, Forftfandidat in Bern.

#### Kanton Freiburg.

- 85. D'Affry, Ph., Gutsbesitzer in Freiburg.
- 86. Baumann, Ernst, Förster in Freiburg.
- 87. Chollet, alt Generalkommiffar in Freiburg.
- 88. Chollet, Ch., Gutebesitzer in Freiburg.
- 89. Clement, Forstinspettor in Romont.
- 90. Diegbach, Alph. von, Gutsbesitzer in Rossières.
- 91. Dießbach, Amad. von, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 92. Diegbach, Guftav von, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 93. Diegbach, Beinrich von, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 94. Erlach, von, Landwirth in Freiburg.
- 95. Gottrau, Forstmeister in Freiburg.
- 96. Beeren, Forstinspettor in Murten.
- 97. Lalive d'Epinay, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 98. Maillardoz, Romain, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 99. Mallet, Forstinspeftor in Bulle.
- 100. Montenach, Raymund, Gutsbesiger in Freiburg.
- 101. Müller, Karl, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 102. Repond, alt Forstinspettor in Freiburg.
- 103. Reynold, Fréd., Kanzler in Freiburg.
- 104. Schaller, Dr. med.
- 105. Schnewelin, Forftinspeftor in Freiburg.
- 106. Techtermann, Forstinspektor in Romont.
- 107. Bon der Weid, Karl, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 108. Bon der Weid, Alph., Gutobesitzer in Freiburg.
- 109. Bon der Weid, Niflaus, Forstinspeftor in Freiburg.

#### Ranton St. Gallen.

- 110. Bischof, Förster in Grub.
- 111. Bohl, Forstverwalter in St. Gallen.

- 112. Edelmann, Forstfandidat in Rappel.
- 113. Gmur, Prafident in Schannis.
- \*114. Hagmann, Bezirksförster in Lichtensteig.
  - 115 Sungerbühler, alt Forstinspettor in St. Gallen.
  - 116. Reel, Rantonsforstinspettor in St. Gallen.
  - 117. Näff, Förster in St. Gallen.
  - 118. Schädler, Bezirtsförster in Ragaz.
  - 119. Bollikofer, Forstadjunkt in St. Gallen.

#### Ranton Genf.

- 120. Diodati, ancien garde-à-cheval in Genf.
- \*121. Morsier, Gutobefiger in Genf.

#### Ranton Graubunden.

- 122. Camenisch, Stadtförster in Chur.
- \*123. Coaz, Kantonsforstinspektor in Chur.
  - 124. Enderlin, alt Rreisförster in Ilang.
  - 125. Janka, alt Rreisförster in Trons.
  - 126. Lanicca, Rreisförster in Jlang.
  - 127. Manni, Kreisförster und Adjunkt des Kantonsforstinspektore in Chur.
  - 128. Marugg, Rreisförster in Thusis.
  - 128. Marugg, Kreisförster in Thusis. 129. Notegen, alt Kreisförster in Strada.
  - 130. Rimathe, Kreisförster in Crusch bei Sins, Unterengadint
  - 131. Seeli, Kreisforfter in Trons.

#### Kanton Luzern.

- 132. Amrhin, Oberforster der Stadt Lugern.
- 133. Bucher, Regierungerath in Lugern.
- 134. Dangel, Bezirksförster in Lugern.
- 135. Dolder, Stiftsverwalter in Münster.
- 136. Göldlin, Bezirfsförster in Lugern.
- 137. Becht, Güterverwalter in Willisau.
- \*138. Kopp, Kantonsoberförster in Münster.
  139. Kneubühler, Bannwart in Willisau.

  - 140. Marfurt, Förster in Langnau.
  - 141. Pfyffer, Balthasar, Oberrichter in Luzern.
  - 142 Sonnenberg = Thuring, von, Gutsbesitzer in Lugern.
  - 143. Bapf, Begirterichter in higfirch.

#### Ranton Neuenburg.

- 144. Belenot, Gutebesiger in Monruz.
- 145. Bonhote, Albert, Gutsbesitzer in Peseux.
- 146. Borel, Albert, in Couvet.
- 147. Büren, von, Forsterperte in Vaumarcus.
- 148. Carbonnier, Gutsbesitzer in Wavre.
- 149. Challandes, alt Präfeft in Fontaines.
- 150. Colin-Vaucher, Biftor, Gutsbesither in Corcelles.
- 151. Colin, Geometer in Corcelles.
- 152. Coulon, Ludwig, Forstinspeftor der Stadt Reuenburg.
- 153. Coulon, Beinrich, Forsterperte in Reuenburg.
- 154. Desor, Professor in Neuenburg.
- 155. Guyot, Numa, Landwirth in Boudevilliers.
- \*156. Lardy, Kantonsforstinspettor in Auvernier.
  - 157. Meuron, von, alt Kantonsforstinspektor in Neuenburg.
  - 158. Petitpierre-Borel, Georg, in Couvet.
  - 159. Tripet, Präfett in Neuenburg.

#### Ranton Schaffhausen.

- 160. Burnand, Oberft in Schaffhausen.
- 161. Hallauer, Joh., Regierungerath in Trasadingen.
- 162. Imthurn = Dichwald, Stadtrath in Schaffhausen.
- 163. Neukomm, Kantonsforstmeister in Schaffhausen.
- \*164. Roft, Rantonsförfter in Beringen.
  - 165. Schlatter, Stadtrath in Schaffhausen.
- \*166. Bogler, Stadtforstmeister in Schaffhausen.

#### Kanton Solothurn.

- \*167. Allemann, Förster in Balftall.
- \*168. Brost, Urs, Forstfandidat in Hochwald.
  - 169. Eggenschweiler, Oberamtmann in Magendorf.
- \*170. Sammer, Bezirfsförster in Olten.
- \*171. Sirt, Förster in Solothurn.
- \*172. Jeker, Amanz., Regierungsrath in Solothurn.
- \*173. Raifer, Rantonsoberförster in Solothurn.
  - 174. Meffer, Bezirfsförster in Berbetsmyl.
- \*175. Meier, Bezirköförster in Balftall.
- \*176. Scherer, Oberförster der Stadt Solothurn.

- \*177. Bigier = Steinbruch, Franz, in Solothurn.
- \*178. Bogt, Bezirksförfter in Grenchen.
- \*179. Wollschlegel, Morit, in Olten.

#### Ranton Schwyz.

180. Gemich, Kommandant in Schwyz.

#### Ranton Teffin.

181. Giesch, Kantonsforstinspefror in Lugano.

#### Ranton Thurgan.

- 182. Saberli, Bezirkerath in Burglen.
- 183. Merfli, Stationevorstand in Frauenfeld.
- 184. Rogg, Oberstlieutenant in Frauenfeld.
- 185. Scheitlin, Gutsbesitzer in Bürglen.
- 186. Schmidhauser, Förster in Kalfrain.
- 187. Schwytter, Forstadjunkt in Frauenfeld.
- 188. Stählin, Forstmeister in Weinfelden.
- 189. Sulzberger, J. L., Regierungerath in Frauenfeld.

#### Ranton Ballis.

- 190. Torrente, Alexander von, Kantonsforstinspekror in Sitten.
- 191. Loretan, Bezirköförster in Gitten.

#### Ranton Waadt.

- 192. Blanchenay, alt Forstinspettor, Staatsrath in Lausanne.
- 193. Cérenville, de, alt Forstinspettor in Moudon.
- 194. Challand, Forstinspettor in Bex.
- 195. Cerjat, W. de, Gusbesitzer in Lausanne.
- \*196. Cornaz, Fr., Gutsbesitzer in l'Isle.
  - 197. Curchod, Forsterperte in Lausanne.
  - 198. Dapples, alt Forstinspektor in Lausanne.
- \*199. Davall, Albert, Forstinspeftor in Divis.
- 200. Delessert de Loys-Etienne, Gutsbesitzer in Lausanne.
- 201. Deloës, Forsterperte in Aigle.
- 202. Gingins d'Eclepens, Gutobesitzer in Gingins.
- 203. Guebhart, Defar, Gutebesitzer in Coinsins.
- 204. Roch, Forstinspettor in Rolle.
- 205. Perey, Forstinspettur in Yverdon.
- 206. Pillichody, alt Forstinspettor in Yverdon.

- 207. Reymond, Förster im Risoux in Sentier.
- 208. Rubattel, Forstinspettor in Vilarzell.
- \*209. Saussure, von, Mitglied der Forstfommission in Lausanne.
  - 210. Secretan, Forstinspeftor der Stadt Lausanne.
  - 211. Secretan, Th., Forsterperte in Lausanne.
  - 212. Spengler, Forstinspettor in Cossonay.

#### Ranton Zürich.

- \*213. Bleuler, Prafident in Riesbach.
  - 214. Findler, Oberforstmeifter in Burich.
  - 215. Hertenstein, Forstmeister in Fehraltorf.
  - 216. Suber, Landwirth in Stammheim.
  - 217. Reller, Oberförster im Giblwald.
- \*218. Kopp, Professor in Zürich.
- \*219. Landolt, Forstmeister und Professor in Burich.
  - 220. Meifter, Forstmeifter in Benfen.
- \*221. Meifter, Forstadjunkt in Burich.
  - 222. Obrift, alt Forstmeister in Bollifon.
  - 223. Drelli, von, Forstmeister der Stadt Zurich im Sihlwald.
  - 224. Spiller, Forstgeometer in Elgg.
- \*225 Steiner, Forstmeister in Unterstraß.
  - 226. Ulmann, Forstfandidat in Burich.
  - 227. Weinmann, Oberförster der Stadt Winterthur.
  - 228. Beffard bei herrn Bavier = Stauta in Burich.

#### Franfreich.

229. Gournand, garde général in Levier bei Pontarlier.

#### Bürtemberg.

230. Urfull = Gyllenband, Graf Kuno von, Oberförster in Ensingen.

#### Rechnungsablage.

Als Revisoren waren bezeichnet die Herren Schlup und Kopp von Luzern.

Hevisoren die Rechnung geprüft und richtig befunden haben, nur wiedersholen sie die Rüge, daß fein Mitgliederverzeichniß der Rechnung beigelegt war. Sie stellen sodann folgende Anträge: 1) es sei die diehighrige

Rechnung zu genehmigen; 2) es sei jeweilen an der Vereinsversammlung zur Prüfung der folgenden Jahresrechnung eine Kommission von drei Mitgliedern zu ernennen; 3) die Rechnung sei vier Wochen vor Abhaltung der Vereinsversammlung vom Präsidenten des Komites demjenigen der Prüfungskommission einzureichen.

Berr Schlup schließt fich diesen Unträgen an.

Herr Bleuler als Kassier berichtigt, daß ein vollständiges Mitglieder= verzeichniß der Rechnung beigelegt sei.

Die Rechnung mird in ihren Hauptresultaten der Versammlung mit-

getheilt und hierauf genehmigt.

Auf den Antrag des Herrn Kopp wird beschlossen, die Wahl der Prüfungskommission zu verschieben, bis der Versammlungsort für 1864 bestimmt sei.

Wahl des Versammlungsortes für 1864.

Borgeschlagen werden: St. Gallen, Schwyz und Obwalden.

Der Herr Präsident bemerkt, daß die Abhaltung einer Hauptversammlung in den Urkantonen zwar gewünscht werde, macht jedoch auf den Mangel an Bereinsmitgliedern aus dortiger Gegend aufmerksam.

Herr Oberförster Wietlisbach bestätigt, daß die Wahl eines Ilrstantons zum Versammlungsorte allerdings im Bunsche Vieler liege und deshalb auch Unterhandlungen mit Männern aus den fraglichen Kantonen gepslogen worden seien, mit Männern, die großes Interesse für die Bestrebungen des Vereins zeigen, aber selbst wünschen, daß die Wahl noch um einige Zeit verschoben werde. Wenn daher der Verein einen andern Verssammlungsort wähle, so geschehe es nicht aus dem Grunde, weil man überhaupt von den Urkantonen abstehe, sondern des Mangels an Mitgliedern aus dortiger Gegend wegen. Der Redner empsiehlt daher St. Gallen als nächsten Versammlungsort und schlägt vor, unterdessen die Unterhandlungen mit den andern Kantonen für das nächstolgende Jahr fortzusehen.

Hersammlungsortes den Zweck im Auge behalten, daß der Berein sich nüglich erweisen und durch sein Beispiel wirken soll. Deßhalb sollte nament-lich darauf Bedacht genommen werden, daß er sich in solchen Kantonen versammle, wo das Forstwesen sich noch keiner gehörigen Pflege und Organisation erfreue. Bei den Exkursionen des Bereins wäre die möglichste Dekonomie zu beobachten, damit man die zu Gebote stehenden Mittel zur Förderung der eigentlichen Zwecke des Bereins verwenden könne. Vor

Allem aber wünscht der Redner, daß man sich mit der Forstverwaltung desjenigen Kantons, in welchem man die Hauptversammlung zu halten gedenke, in Verbindung setze, damit nicht ein zu rascher Wechsel stattfinde.

Mit großer Mehrheit wird hierauf St. Gallen zum Berfammlungsort

für 1864 gewählt.

Herr Hagmann verdankt die seinem Heimatkanton bewiesene Ehre, spricht aber die Erwartung aus, daß der Berein sich in St. Gallen zahl= reicher einfinden möge als im Jahre 1850.

Herr Forstinspektor Davall wünscht, daß man zwischen der östlichen und westlichen Schweiz abwechste und bezüglich der Wahl des Versammlungsortes für 1865 heute nicht präjudiziere.

Da dieser Borschlag von anderer Seite unterstüßt wird, so modifizirt Herr Wietlis bach seinen Antrag in dem Sinne, daß mit den genannten Urkantonen über die Abhalturg einer Bereinsversammlung im Jahre 1866 Unterhandlung zu pflegen sei

In diesem Sinne wird der Antrag bes Herrn Wietlisbach angenommen.

Wahl des Vorstandes.

Es werden einstimmig gewählt:

Herr Forstinspektor Reel als Präsident, Herr Forstinspektor Bohl als Bizepräsident.

Wahl der Rechnungsrevisoren.

In offener Abstimmung werden gewählt:

Herr Bezirksförster Hagmann, als Präsident, Herr Stadtsorstmeister Vogler, und Herr Forstadjunkt Zollikofer. (Fortsetzung folgt.)

#### Anbanversuche mit exotischen Solgarten.

In den Versammlungen des schweizerischen Forstvereines ist schon wiederholt die Frage behandelt worden, ob und in welcher Weise der Verein zur Förderung von Anbauversuchen mit exotischen Holzarten sich bethätigen solle. Diese Frage hat dann endlich in der vorjährigen Verssammlung in Viel ihre Erledigung gefunden, indem die Versammlung die Vornahme solcher Anbauversuche als sehr wünschenswerth erklärte, zur Förderung derselben eine ständige Kommission von fünf Mitgliedern ernannte und die Mittel und Wege bezeichnete, welche zur Verfolgung dieser Zwecke einzuschlagen sind.